

# Wohnungssuche – Leitfaden

<http://halloinsuelz.de/wohnungssuche>

Wenn man Arbeitslosengeld II (SGBII) bezieht, kann man beim Jobcenter den Antrag stellen, dass die Kosten für die Wohnung übernommen werden. Wenn man SGBIII bezieht, ist der Antrag beim Sozialamt zu stellen.

1. **BedarfsGemeinschaft** (BG) beim Jobcenter feststellen lassen  
Wenn die Personen (z.B. Familie) eine gemeinsame BG-Nummer haben, können sie auch eine gemeinsame Wohnung suchen
2. **Preisgrenzen** für die Kostenübernahme beachten (siehe Tabelle – NEU ab 1.12.2017!)

## Mietpreisgrenzen bei Leistungsbezug

Ab 1.12.2017

Anzahl Personen	Quadratmeter	Grundmiete (mit Nebenkosten)	Heizkosten (1,30 € / m <sup>2</sup> )	Warmmiete incl. NK und HK
1	bis 50 m <sup>2</sup>	574 €	65,00 €	639,00 €
2	bis 65 m <sup>2</sup>	696 €	84,50 €	780,50 €
3	bis 80 m <sup>2</sup>	828 €	104,00 €	932,00 €
4	bis 95 m <sup>2</sup>	967 €	123,50 €	1090,50 €
5	bis 110 m <sup>2</sup>	1104 €	143,00 €	1247,00 €
6	bis 125 m <sup>2</sup>	1243 €	162,50 €	1405,50 €
7	bis 140 m <sup>2</sup>	1382 €	182,00 €	1564,00 €
8	bis 155 m <sup>2</sup>	1521 €	201,50 €	1722,50 €
+ 1	+ 15 m	+ 139 €	+ 19,50 €	+158,50 €

Faustregel für Warmmiete in Köln: 11 -12 Euro (incl. Neben- und Heizkosten)

Quelle: <http://www.jobcenterkoeln.de/site/unterkunft>

3. **Vor der Wohnungssuche**
  - **Vollmacht** für die ehrenamtlichen Begleitende (siehe unten!)
  - **Steuer-ID** beantragen
  - Formulieren einer persönlichen Antwort auf Inserate
  - „**Schufa**“ = Auskunft über Schulden und Kreditwürdigkeit
  - „**WBS**“ = Wohnberechtigungsschein > nur bei geförderten Wohnungen notwendig
4. **Wohnung finden** (Preisgrenzen und Ortsgebundenheit beachten!) -> im Internet / bei Wohnungsbaugenossenschaften (WBS erforderlich) / beim Auszugsmanagement / in Zeitungen / über Mundpropaganda und „Beziehungen“ / mit Glück...  
Endlich: Eine Wohnung ist gefunden! Aber vor der Unterschrift unter den Mietvertrag muss erst die Kostenübernahme der Miete und der Kautions zugesichert sein! Der Vermieter muss daher zuerst das **Mietangebot** und die **Vermieterbescheinigung** ausfüllen.
5. **Übernahme der Mietkosten durch das Jobcenter des \*neuen\* Wohnbezirks:**  
Antrag auf Übernahme beim **zuständigen Jobcenter** stellen, dazu das **Mietangebot** vorlegen, das der Vermieter ausfüllt und unterschreibt
6. **Übernahme der Kautions** (= „Leistung für Wohnungsbeschaffung“)  
**zentral durch das „Amt für Soziales...“, Ottmar-Pohl-Platz**  
**Informationen, Antrag, Vermieterbescheinigung**

7. **Unterschreiben des Mietvertrags:** erst nachdem die **Übernahme der Mietkosten** vom Jobcenter (s. 5.) und der **Kaution** vom „Amt für Soziales und Senioren“ (s. 6.) zugesagt sind. Eine Kopie des Mietvertrages beim Jobcenter abgeben, damit die Mietzahlung veranlasst wird. Dabei direkt den Antrag für Erstaussstattung abgeben!
8. **Kosten für Erstaussattung** (Möblierung, Renovierung, etc.)  
Formloser Antrag beim **zuständigen Jobcenter**, in dem man den Bedarf beschreibt. Nach der Einzelfallprüfung des Jobcenters werden pauschalen Kosten pro benötigtem Möbelstück und abhängig von der Personenzahl genehmigt. Für die Haushaltsgeräte gibt es Gutscheine für Lieferung von Firma Scholz & Partner.
9. **Nach dem Umzug:**
  - **Ummeldung** im Bürgeramt der neuen Wohnung: **Wohnungsgeberbescheinigung**, **Anmeldeformular** und Mietvertrag mitbringen
  - **Mitteilung der neuen Adresse an**
    - BAMF (**ganz wichtig!!!** Zur Mitteilung von Adressänderungen hat sich jede/r bei der Erstregistrierung verpflichtet!)
    - Jobcenter / Krankenkasse / Bank / Schule(n) des Kindes, der Kinder / Ärzte / Familienkasse (Kindergeld) / Köln-Pass / u.v.m.– ....
    - > **Nachsendeantrag** bei der Deutschen Post: **Antrag, Informationen**  
Dadurch werden alle Briefe an die neue Adresse weitergeleitet. Es kostet für Privatkunden bis 6 Monate: 19,90 €, bis 12 Monate: 26,90 €, bis 24 Monate: 34,90 €
  - **Rundfunkgebühr anmelden (und sich befreien lassen)**  
Die Rundfunkgebühr muss in der eigenen Wohnung angemeldet werden – in den städtischen Unterkünften geschieht dies automatisch.  
Bei AlgII kann man von der Zahlung befreit werden (auch rückwirkend bis 3 Jahre):  
**Flyer, Informationen, Online-Antrag auf Befreiung/Ermäßigung**
  - **Strom anmelden** (siehe **WDR-Film**), evt. auch Gas anmelden (Tipps Energiesparen)
  - **Haftpflicht- und Hausratversicherung** ist freiwillig, aber sehr zu empfehlen

### Vollmacht

Bei den meisten Stellen müssen die ehrenamtlich Begleitenden eine Vollmacht haben, damit sie Auskünfte (auch telefonisch) bekommen können.

- Hiermit bevollmächtige ich (Vorname NACHNAHME, geb. am ... in...) den/die Bevollmächtigte (Vorname NACHNAHME, geb. am ... in...) mich selbst und meine Interessen zu vertreten
- gegenüber WEM? [☞ für jede Institution einzeln abgeben]
- WIE? schriftlich, persönlich oder telefonisch
- WAS? [Fall bezogen, Selbstständigkeit achten!]
  - a) Auskünfte und Informationen erhalten
  - b) Dokumente, Geld- und Sachzuwendungen erhalten
  - c) Anträge stellen
- Vollmacht auch in elektronischer Akte abzuspeichern  
[☞ Datum der Vollmacht notieren! Beim Jobcenter wird nach Datum abgespeichert.]
- Anlagen: Kopie der Personalausweise Vollmachtgeber u. Bevollmächtigte

Informationen mit Links und Aktualisierungen: <http://halloinsuelz.de/wohnungssuche>